

Inhalt

1. Workshops 2010
2. Bundesverfassungsgericht überprüft Regelsätze bei Arbeitslosengeld II
3. Positive Begegnungen 2010
4. Charity-Aktion von Radio Mean Variation
5. Welt-AIDS-Konferenz 2010 in Wien - Scholarships
6. Termine

→ 1. Workshops 2010

Auch im Jahr 2010 bieten wir eintägige Workshops zu aktuellen psychosozialen und medizinischen Themen an. Hier ist schon ein mal eine Übersicht über die Themen und Termine. Weitere Informationen gibt es ab Mitte Januar auf www.pluspunktberlin.de.

WS 1 24. April 2010
10-18 Uhr

HIV und Beruf

Bedürfnisse einschätzen – Ziele erarbeiten
Harald Hägle (Diplom-Verwaltungswissenschaftler)
Rupert Prossinagg (Trainer)

WS 2 Sa. 29. Mai 2010
10-15 Uhr

Auch das noch?

HIV + HepC + Sex + Therapie
Stephan Jäkel (Systemischer Therapeut, SG)
Axel Schmidt (Arzt)

WS 3 Sa. 26. Juni 2010
10-18 Uhr

Alles (schon) geregelt?!

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
Stephan Jäkel (Systemischer Therapeut, SG)
Ralf Rötten (Diplom-Sozialpädagoge)

WS 4 Sa. 25. Sep. 2010
10-18 Uhr

positiv-negativ

Liebe + Sex + EKAF
Stephan Jäkel (Systemischer Therapeut SG)
Kerstin Mörsch (Gesundheitstrainerin HIV/Aids)

WS 5 Sa. 23. Okt. 2010
10-18 Uhr

selbst_bewusst_positiv

Achtsamkeit, Identität, Wahrnehmung, Selbstbild
LeszekThomas (Diplom-Sozialarbeiter/-pädagog)
Kai Schwabe (Diplom-Psychologe)

WS 6 Sa. 27. Nov. 2010
10-18 Uhr

Wieviel Rausch gönne ich mir?

Umgang mit Partydrogen
Ralf Nicodemus (Diplom-Psychologe, Verhaltenstherapeut)
Conor Toomey (Diplom-Pädagoge, Suchttherapeut)



→ 2. Bundesverfassungsgericht überprüft Regelsätze bei Arbeitslosengeld II

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat am 20. Oktober 2009 über die Rechtmäßigkeit der Eckregelsätze verhandelt. Es handelte sich um eine mündliche Verhandlung, es ist noch kein Urteil gesprochen. Dies wird erst für Anfang 2010 erwartet. Dabei geht es darum, gemäß Art. 100 GG zu prüfen, ob §§ 20 und 28 SGB II und damit die Bemessung und die Höhe der Regelleistungen für Erwachsene und Kinder mit dem Grundgesetz zu vereinbaren sind.

Obwohl die Vorlagenbeschlüsse die dem Bundesverfassungsgericht dazu vorliegen nur die Regelleistungen des SGB II betreffen, wird sich die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts auch auf die Regelleistungen des SGB XII auswirken. Das heißt, ein Urteil betrifft sowohl die Bezieher/innen von Leistungen nach dem **SGB II (Hartz IV)**, Bezieher/innen von Leistungen nach dem SGB XII, also **Sozialhilfe** oder **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit** als auch **Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)**.

Natürlich ist noch nicht gesagt, wie das Bundesverfassungsgericht entscheiden wird. Sollte es aber zu einer positiven Entscheidung kommen, gibt es verschiedene denkbare Möglichkeiten:

Das Bundesverfassungsgericht stellt fest:

- dass die Bemessung der Regelleistungen mit Wirkung für die Zukunft von der Bundesregierung zu korrigieren sind,
- dass die Bemessung mit Wirkung für die Vergangenheit zu korrigieren ist oder
- dass die Anrechnung des Kindergeldes auf die Regelleistung mit Wirkung für Vergangenheit/Zukunft neu geregelt wird.

Die Chance, dass ein Urteil vorsieht, dass Korrekturen der Regelleistungen rückwirkend vorgenommen werden ist nicht sehr groß, aber sie besteht. **Sollte das passieren, werden die rückwirkenden Korrekturen nicht automatisch gewährt sondern müssen geltend gemacht werden.** Das heißt konkret:

Es müssen **jetzt** und damit ist gemeint **vor der Verkündung eines Urteils** Überprüfungsanträge für die Vergangenheit gestellt werden und gegen laufende Bescheide muss Widerspruch eingelegt werden.

Quelle: Silke Eggers, Referentin für Soziale Sicherung und Pflege, Deutsche Aids-Hilfe e.V.

Weitere aktuelle Informationen von Tacheles e.V.:

Sachstand Überprüfungsanträge

=====

„Es ist zu erwarten, dass es im Januar oder Februar zur Entscheidung des BVerfG zu den Regelleistungen kommen wird. Dies begründet sich aus § 30 Abs. 1 BVerfGG und aber auch daraus, dass Herr Papier in Rente gehen wird.

Betroffene sollten daher mit Nachdruck darauf verwiesen werden, dass sie vorsorglich Überprüfungsanträge stellen sollen. Ich möchte nochmals betonen: dies betrifft Bezieher von Leistungen nach SGB II- / SGB XII- und AsylbLG. Die Stellung des Überprüfungsantrags ist bis einen Tag vor der BVerfG – Urteils – Verkündung möglich.“



Weitere Informationen und Musterüberprüfungsanträge sind auf der Tachelesseite zu finden:

http://www.tacheles-sozialhilfe.de/aktuelles/2009/Rueckwirkend_Anspueche_Sichern.aspx

Quelle: Harald Thomé, Tacheles e.V.

Die Mitarbeiter von Pluspunkt sind gerne behilflich bei allen Fragen rund um den o.g. Sachverhalt und beim Stellen von Überprüfungsanträgen.

→ 3. Positive Begegnungen 2010



Die „Positiven Begegnungen“ stehen im nächsten Jahr unter dem Motto: **„WIR SPRENGEN DEN RAHMEN“** und werden vom 26. bis 29. August 2010 in Bielefeld stattfinden.

Bereits im Dezember 2009 hat das vorgezogene Anmeldeverfahren begonnen, um insbesondere Berufstätigen eine Teilnahme an den PoBe 2010 zu ermöglichen.

Wie geht das?

Die Anmeldeformulare bei der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. können auf folgendem Weg angefordert werden:

Per Post:
Deutsche Aids-Hilfe e.V.
z.Hd. Herrn Peter Altmann
Wilhelmstrasse 138
10963 Berlin

Per Mail:
peter.altmann@dah.aidshilfe.de

Über den aktuellen Stand der Vorbereitungen könnt Ihr Euch unter www.pobe2010.org informieren. Hier besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ideen und Anregungen einzubringen.

→ 4. Charity-Aktion von Radio Mean Variation

Radio Mean Variation hat im September 2009 eine Woche über das Thema HIV informiert und berichtet. Zudem wurden Diskussionsforen angeboten, in denen sich Hörer austauschen konnten. Im Rahmen dieser Informationswoche hat das Team eine Charity-Auktion für Pluspunkt organisiert, bei der insgesamt 200,00 € zu Gunsten von Pluspunkt zusammen gekommen sind.

Wir bedanken uns beim Team von Radio Mean Variation für Ihr Engagement und ihre Solidarität, sowie für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.
Weitere Infos unter: www.radio-meanvariation.de



→ 5. Welt-AIDS-Konferenz 2010 in Wien-Scholarships

Die 18. Welt-AIDS-Konferenz - AIDS 2010 - findet von 18. bis 23. Juli 2010 in Wien statt. Alle zwei Jahre treffen rund 25.000 Repräsentant-/innen von Interessensvertretungen und Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs), Menschen mit HIV/Aids und Expert-/innen aus aller Welt zusammen, um aktuelle Entwicklungen zum Thema HIV und AIDS zu diskutieren, wissenschaftliche Debatten werden ebenso ihren Raum haben wie politische Forderungen in Richtung Teilhabe und Entstigmatisierung.

Quelle: Pressemitteilung der Aids-Hilfe Wien

Die Organisatoren der 18. Welt-AIDS-Konferenz 2010 vergeben wieder 800 sogenannte **Scholarships**.

Hierzu die Informationen der Organisatoren:

“The conference organizers are committed to making AIDS 2010 accessible to people from resource-limited settings and communities, researchers, young people, community activists and civil society representatives.

For AIDS 2008 in Mexico over 800 scholarships were granted. For AIDS 2010 the same share of the total budget has been allocated for international and media scholarships. The organizers therefore have the ambition to be able to offer the same level of scholarships as that for AIDS 2008.

Scholarships will be offered to people from a variety of backgrounds, including those who are submitting abstracts, workshop proposals and programme activity proposals (Global Village or Youth Programme). A number of applicants who are not submitting directly to the conference programme, as well as media representatives will also be granted scholarships.

Please note that funding is limited and demand for scholarships is high.

Scholarship applications are accepted from 8 December 2009 to 10 February 2010.”

Quelle: www.aids2010.org

→ 6. Termine

→ Therapie-Info zu HIV.Aids.Hepatitis

Verlauf der HIV-Infektion, Kombinationstherapie, Therapiebeginn, -umstellung, Bedeutung der Laborwerte, Umgang mit Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Therapie der HIV/Hepatitis C-Koinfektion.

Januar: Montag, den 04.01./11.01./18.01./25.01.2010

→ 16-19Uhr, persönlich und telefonisch

→ Psychosoziale Beratung

Positives Coming-out, Partnerschaft, Sexualität, psychische Probleme und Krisen, Psychotherapieberatung, Krisenbewältigung, Leben mit einer chronischen Erkrankung, eigene Lebensperspektive.

→ Montag 12-19, Dienstag bis Donnerstag 12-18 Uhr und nach Vereinbarung



→ Sozialberatung

Arbeitslosigkeit, Rente, Schwerbehinderung, Wohngeld, Arbeit und Beruf, HIV am Arbeitsplatz, Krankenversicherung, medizinische Rehabilitation.

→ Montag 12-19, Dienstag bis Donnerstag 12-18 Uhr und nach Vereinbarung

pluspunkt I leben mit hiv • aids • hepatitis → beratung : hilfe : information

greifenhagener str. 53 I 10437 berlin I bürozeiten: montag 12-19 uhr dienstag-donnerstag 12-18 uhr I fon 030-4466880 I fax 030-44668822 I info@pluspunktberlin.de I www.pluspunktberlin.de I spenden: kursiv e.v., kto. 3337111, bank für sozialwirtschaft, blz. 100 205 00,



→ Newsletter **Januar 2010**

verwendungszweck: pluspunkt | pluspunkt ist ein projekt der schwulenberatung berlin ggmb |
www.schwulenberatungberlin.de